

Beschlussauszug

aus der
Sitzung der Gemeindevertretung Selmsdorf
vom 05.09.2019

Top 10 Antrag der SPD-Fraktion - Mehr Raum für Jugendliche - Schaffung einer Stelle für die Jugendarbeit und einer festen Einrichtung für Kinder und Jugendliche

Herr Bürgermeister Kreft übergibt das Wort an Herrn Stoeter, welcher sodann den Fraktionsantrag inhaltlich erläutert.

Im Anschluss daran erwächst unter allen Gemeindevertretern eine rege Debatte zur Thematik, wobei insbesondere die Frage debattiert wird, ob die in Rede stehende Stelle durch einen Mitarbeiter der Gemeinde oder aber über einen Träger besetzt werden soll. Weiterhin unterliegt auch die Frage der Containerlösung sowie der zeitlichen Umsetzung einer umfassenden Diskussion unter den Gemeindevertretern. Um die Debatte schließlich zum Ende zu führen, weist Herr Schorling drauf hin, dass vorliegend lediglich der Grundsatzbeschluss gefasst werden soll, sodass die Beantragung der Fördermittel vorgenommen werden kann. Sämtliche Detailfragen könnten sodann im Fachausschuss ausgiebig und erschließend beraten werden.

Dieser Vorstoß erzielt abschließend Einvernehmen in der Runde der Gemeindevertreter.

Auf Anregung von Herrn Stoeter wird sich sodann mehrheitlich darauf verständigt, die Stelle unbefristet in den Stellenplan aufzunehmen, diese jedoch auf die Förderperiode von 3 Jahren befristet und mit einer Probezeit von 6 Monaten auszuschreiben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Herr Bürgermeister Kreft um Abstimmung über den Antrag mit ergänztem Beschlussvorschlag.

Herr Stoeter als Fraktionsvorsitzender der SPD beantragt namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Selmsdorf beschließt, eine Stelle für die Jugendarbeit (35 Wochenstunden) zu schaffen. Diese Stelle ist im Stellenplan entsprechend haushaltsrechtlich zu erfassen, sodass eine Besetzung zum 01.01.2020 erfolgen kann. Die Stelle ist dabei im Stellenplan unbefristet zu erfassen. Die Stelle ist im Amtsblatt mit einem befristeten Arbeitsvertrag über die Förderperiode (3 Jahre) entsprechend auszuschreiben. Die Probezeit beträgt 6 Monate. Die Mittel mit Sperrvermerk für die Jugendarbeit (10.000,- EUR) sind freizugeben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anschaffung und Realisierung eines Treffpunktes mittels Containerlösung kurzfristig sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Kreft, Marcus:		Ja
Stoeter, Bernhard:	Ja	
Streckert, Gabriela:		Ja
Hillebrand, Eveline:		Ja
Kniep, Karl-Heinz:	Ja	
Kofeldt, Anett		Ja
Lüth, Detlef:	Ja	
Rakow, Karina		Ja
Schorling, Matthias	Ja	
Teggatz, Christian:	Ja	
Tengler, Peter		Ja

Woest, Christiane

Ja